

Tipp-Reihe: Winter-Check

In der kalten Jahreszeit sollte man ein paar Tipp's beachten, damit nicht nur der Biker sondern auch das Bike gut durch den Winter kommen. Wir möchten Dir deshalb hier ein paar Tipp's für Pflege und Wartung des Bikes im Winter geben:

Tipp 1:

Nach jeder Schlammfahrt sollte das Bike gewaschen werden, da es hinterher um so schwieriger wird, Schlamm und Dreck zu entfernen. Sehr einfach kannst Du das Bike mit einem Schwamm und etwas Spülwasser reinigen. Hochdruckreiniger sind auch empfehlenswert, doch hier muß man aufpassen, daß man nicht direkt auf die Lager des Bikes sprüht, da sonst Wasser eindringen kann, und so die Teile langsam vor sich hinrotten.

Tipp 2:

Wenn du mal keine Lust haben solltest, dein Bike zu waschen (oder es nicht nötig ist) solltest Du es aber auf jeden Fall abtrocknen (sofern es feucht ist), denn sonst entstehen ideale Bedingungen zur Rostbildung.

Tipp 3:

Alle Teile immer gut fetten. Besonders die Lager deiner Naben und deines Innenlagers sollten immer gut gefettet sein. Dadurch wird das Eindringen von Schmutz und Wasser verhindert. Bestreiche zudem die Schnellspannerachse mit einer dünnen Fettschicht. Dadurch wird ein Festfressen der Achse am Nabenkörper verhindert. Zudem können die Schnellspanner so nicht zufrieren. Dies sollte auch bei Aluachsen gemacht werden, da auch Aluachsen korrosionsgefährdet sind.

Tipp 4:

Alle beweglichen Teile (Gelenke) am Bike sollten mit Teflonspray, Öl oder Fett behandelt werden. So sind sie vor Schmutz und Wasser bestens geschützt. Dies gilt besonders für Umwerfer und Schaltwerk. Denn nichts ist im Winter ärgerlicher als eine zugefrorene Schaltung. Magurabesitzer sollten außerdem die Kolben mit Sprühwachs oder Teflonspray behandeln, indem sie die Beläge herausnehmen und dann man Bremshebel ziehen. So lassen sich leicht die Kolben "frostsicher" machen.

Tipp 5:

Auch Stahlschrauben sollten leicht eingeölt oder gefettet werden. So sind auch sie vor Rost und Korrosion geschützt.

Tipp 6:

Was im Sommer als "Gewichtstuning" gilt, sollte im Winter vermieden werden: Also die Shockboots der Federgabel wieder montieren. Zusätzlich kannst Du ein einfaches Stück Schaumstoff von unten in das Schaftrrohr deiner Gabel stopfen und es so vor Korrosion schützen.

Fullybesitzer sollten zudem die Lager am Hinterbau speziell vor Schmutz und Wasser schützen. Dazu nimmst Du ein Stück Schlauch oder Neopren und zurrst es um die Lager mit einem Kabelbinder (oder zwei) fest. Das gleiche kannst Du mit dem Schaltwerk und Umwerfer machen. Wer es professioneller mag, kann sich auch die passenden "Schmutzabweiser" von Shimano kaufen.

Tipp 7:

Man sollte zu dieser Jahreszeit mal ernsthaft über die Anschaffung eines Crud-Catchers nachdenken. Diese nützliche Teil aus Plastik wird unter dein Unterrohr geklebt, geschraubt oder mit Kabelbindern montiert und wehrt so den von den Reifen hochspritzenden Dreck ab. Wer will, kann sich auch so ein Ding selber basteln. Man nehme eine 1.5 l Cola-Flasche, schneidet sie von oben senkrecht durch und sticht sich Löcher für die Montage hinein. Dann zieht man durch diese zwei Kabelbinder und bastelt das ganze unter Unterrohr. Damit man sich den Rahmen nicht verkratzt sollte man etwas Schaumstoff auf die Berührungspunkte legen. Das sorgt zudem noch für bessern Halt.

Tipp 8:

Aus dem "Do it yourself " sollte man sich Hohlraumspray besorgen, und dann das Lenkerinnere einsprühen. Das verhindert Korrosion.

Tipp 9:

Jetzt sollte man noch mal die Seilzüge ein wenig wintertauglicher machen, indem man sie ebenfalls gut einfettet.

Löse dazu den Zug an der Bremse und ziehe die/den Außenzug (Bowdenzug) herunter. Überziehe dann den Zug mit einer Fettschicht, ziehe den Zug / die Züge wieder herauf und montiere den Zug wieder. Bei der Schaltung solltest Du sowohl vorne als auch hinten auf das kleinste Ritzel/Kettenblatt schalten, und dann die Bowdenzüge ebenfalls hoch- bzw. runterziehen. Bei dieser Gelegenheit kannst Du zudem die Züge überprüfen, ob sie angerissen oder angerostet sind. Falls dies der Fall ist solltest Du diese sofort austauschen. Wie du neue Züge montierst kannst Du in entsprechenden Workshops nachlesen.

Tipp 10:

Auch Clickpedale sollten für die kalte Jahreszeit vorbereitet werden. Nach einer gründlichen Reinigung solltest Du die Pedale ein wenig einölen. Jetzt klappt der Ein- und Ausstieg wieder problemlos. Hier solltest Du kein Fett verwenden, da Fett Schmutz und Dreck wie ein Magnet anzieht und so schnell für mehr Frust als Lust sorgt.

Tipp 11:

Auch die Kette sollte man ob nun gut im Auge behalten: Bei diesen feucht fröhlichen Wetter verschleißt sie durch Dreck und Wasser besonders schnell. Wie Du die Kette richtig wartest, kannst Du im Workshop "Kette richtig einstellen und pflegen" nachlesen.

Tipp 12:

Ziehe nun die Sattelstütze aus dem Rahmen heraus und säubere sie. Versehe sie nun auch mit einer dünnen Fettschicht, damit ein Spritz- oder Regenwasser in den Rahmen eindringen kann. Was Wasser noch besser abhält ist ein Shockboot von den Federgabeln. Man kann sich aber auch hier etwas ganz leicht selber basteln: Wieder wird ein altes Stück Schlauch benötigt. Das eine Ende befestigst Du mit einem Kabelbinder am Sattelrohr, das andere Ende stülpst Du über die Stütze. Befestige nun auch hier das Ende mit einem Kabelbinder oder mit Klebeband. Jetzt muß Du nur noch den Schnellspanner durch die Klemmbacken stechen und fertig ist der Schmutzabweiser.

Tipp13:

Alle Elastomer-Federgabel-Fahrer sollten ihre Elastomere geben weichere austauschen, da sich die Gummipuffer bei Kälte verhärten. Zudem solltet ihr die Puffer gut mit kältebeständigen Fett einfetten. So spricht die Gabel besser an. Achtet jedoch auf die Bestimmungen deines Gabelherstellers. Man darf nicht jedes Fett an die Gummipuffer schmieren, da sie sonst wegätzen können.

Tipp 14:

Und last but not least überprüfe noch mal deiner Rahmen auf Lackschäden. Besser sie ggf. aus, damit sie nicht anfangen zu rosten. Lackstifte und anderes Zubehör findest in einem Laden für Autozubehör.